



PRESSEMITTEILUNG VOM 09.05.2022

Vortrag: Warum Machtungleichgewichte in Unternehmerteams Unternehmenswachstum hemmen

Traditionsreiche Vorlesungsreihe des an der Universität Witten/Herdecke angesiedelten Wittener Instituts für Familienunternehmen (WIFU) wird am 16. Mai mit Miriam Bird fortgesetzt.

Unternehmenswachstum ist eine wichtige Voraussetzung für das Überleben und den Erfolg von Unternehmen. Das von Prof. Dr. Miriam Bird im Rahmen der WIFU-Ringvorlesungsreihe „Between Rigor & Relevance“ vorgestellte Forschungsprojekt zeigt auf, dass strukturelle Machtungleichgewichte in Unternehmerteams das Unternehmenswachstum negativ beeinflussen. Dieser Effekt ist darauf zurückzuführen, dass der zwingend notwendige effiziente Einsatz von Ressourcen aller Teammitglieder etwa durch Kommunikationsbarrieren und Konflikte gestört ist. Bei der Akzeptanz von Machtungleichgewichten spielen die sozialen Beziehungen innerhalb der Unternehmerteams eine prägende Rolle. In ihrem Vortrag greift Miriam Bird daher auch die Rolle familiärer Beziehungen in Unternehmerteams auf und erläutert, wie diese den negativen Effekt von Machtungleichgewichten auf Wachstum reduzieren.

Miriam Bird ist seit 2020 Professorin für Entrepreneurship und Family Enterprise an der TUM School Management, TUM Campus Heilbronn. Als Direktorin leitet sie darüber hinaus das Global Center for Family Enterprise (GCFE). Miriam Bird fokussiert sich in ihrer Forschung auf Themen wie Unternehmensnachfolge, Innovation und Unternehmensstrategie in Familienunternehmen. Insbesondere interessiert sie sich für den sozialen Kontext, in den Unternehmen eingebettet sind. Ihre Forschung wurde mehrfach international ausgezeichnet und in Medien wie Handelsblatt, Forbes und Harvard Idea Watch diskutiert. Miriam Birds zuletzt eingeworbene Projektförderung zum Thema Unternehmerteams wurde vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) als Exzellenzbeitrag eingestuft.

Die Ringvorlesung ist seit 2009 fester Bestandteil des WIFU-Kalenders und findet normalerweise 3-mal pro Semester statt. „Die breite Diskussion der Forschungsergebnisse zwischen verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, Professionen und in der unternehmerischen Praxis hat am WIFU eine lange Tradition“, so Prof. Dr. Heiko Kleve, Akademischer Direktor des WIFU. „Wissenschaftliche Genauigkeit und unternehmerische Relevanz können sich ergänzen und müssen nicht gegeneinander ausgespielt werden.“

Der Vortrag wird am Montag, **16. Mai 2022**, im Rahmen des WIFU-Summercamps im **Haus Hohenstein in Witten** gehalten. Beginn ist um **18:00 Uhr**. Für die interessierte Öffentlichkeit stehen 20 Plätze zur Verfügung. Um eine formlose Anmeldung unter wifu@uni-wh.de wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Dr. Ruth Orenstrat unter der Telefonnummer +49 2302 926-506 oder per E-Mail (Ruth.Orenstrat@uni-wh.de).

Über uns:

Die **Universität Witten/Herdecke (UW/H)** nimmt seit ihrer Gründung 1982 eine Vorreiterrolle in der deutschen Bildungslandschaft ein: Als Modelluniversität mit rund 3.000 Studierenden in den Bereichen Gesundheit, Wirtschaft und Gesellschaft steht die UW/H für eine Reform der klassischen Alma Mater. Wissensvermittlung geht an der UW/H immer Hand in Hand mit Wertorientierung und Persönlichkeitsentwicklung.

Witten wirkt. In Forschung, Lehre und Gesellschaft.

Das **Wittener Institut für Familienunternehmen (WIFU)** an der **Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft** der **Universität Witten/Herdecke** ist in Deutschland der Pionier und Wegweiser akademischer Forschung und Lehre zu Besonderheiten von Familienunternehmen. Drei Forschungs- und Lehrbereiche – Betriebswirtschaftslehre, Psychologie/Soziologie und Rechtswissenschaften – bilden das wissenschaftliche Spiegelbild der Gestalt von Familienunternehmen. Dadurch hat sich das WIFU eine einzigartige Expertise im Bereich Familienunternehmen erarbeitet. Ein exklusiver Kreis von rund 80 Familienunternehmen macht dies möglich. So kann das WIFU auf Augenhöhe als Institut von Familienunternehmen für Familienunternehmen agieren. Mit derzeit 21 Professorinnen und Professoren leistet das WIFU seit mehr als 20 Jahren einen signifikanten Beitrag zur generationenübergreifenden Zukunftsfähigkeit von Familienunternehmen.